

Heinz-J. Bontrup

Nur der Verzicht hilft. Warum ein Kapitalschnitt unumgänglich ist

Jetzt jammern sie. Die Reichen und Geldmächtigen. Sie bekommen keine Zinsen mehr. Ja, der Netto-Realzins, der Zins nach Steuern und Inflationsrate, ist sogar negativ. Dies ist ein atomisierter Kapitalschnitt, von dem allerdings auch der Kleinsparer betroffen ist und eben nicht nur die wirklich Vermögenden, denen man diesbezüglich keine Träne nachweinen sollte. Die Reichen sollten sich vielmehr die Frage stellen, warum der Realzins negativ ist! Weil 2008 die Finanzwelt zu kollabieren drohte und die Notenbanken zur Vermeidung des totalen Zusammenbruchs die Leitzinsen massiv senken mussten. Und hätte EZB-Chef Draghi im Herbst 2012 nicht gesagt, dass die EZB alles Notwendige tun werde, um den Euro gegen die Spekulanten zu retten, wäre die Euro-Zone längst nicht mehr existent und die politische EU hätte noch größere Probleme, als sie sie jetzt schon hat.

Die Vermögenden sind aber nicht bereit durch einen gezielten und adäquaten Schuldenerlass die Krisenlast zu tragen – obwohl sie vor der Krise die großen Profiteure waren und sie die Krise durch ihre Umverteilungsorgien von den Arbeits- zu den Kapitaleinkommen zu verantworten haben. Im Gegenteil: Die Vermögenden verlangten zusätzlich von der herrschenden neoliberalen Politikerkaste kreditfinanzierte Staatsausgaben. Durch ihre an den Staat ausgereichten Kredite und die dafür erhaltenen Zinsen sind die Reichen noch reicher geworden. Welche Krise? Diese trifft nur die Masse der Menschen und die eh schon Armen.

Die Rechnung geht am Ende aber nicht auf. Es gilt nun mal der ökonomische Lehrsatz, dass Zinsen und Gewinne durch realwirtschaftliche Produktion erarbeitet werden müssen, wobei Arbeit für Reiche ein Fremdwort ist. Nein, sie lassen andere für ihren Reichtum arbeiten. Dafür sind sie aber im Jammern groß. Auch weil ihnen die Anlagemöglichkeiten ausgehen. Kein Wunder bei einem weltweit in Relation zur jährlichen Produktion mehr als dreimal so großen Finanzvermögen. Da hilft dann auch nicht wirklich der Verkauf des letzten staatlichen Tafelsilbers zur Kompensation. Helfen kann final nur der Verzicht der Reichen durch einen Kapitalschnitt, um sich so selbst zu retten und den Schuldnern ein ökonomisches Weiterleben zu ermöglichen. Springen die Reichen dazu nicht über ihren Schatten, sieht die Zukunft in Europa düster aus.

Zuerst erschienen in: Frankfurter Rundschau, 14. August 2015